

Mitglieder im Pastoralteam

Alexandra AvermIDDig, Gemeindeferentin

- Tel. 0162 2137906
- a.avermIDDig@sankt-ansgar.de

Daniel Deman, Pastoralreferent

- Tel. 0157 80623715
- d.deman@sankt-ansgar.de

Sebastian Fiebig, Pastoralreferent

- fiebig@sankt-ansgar.de

Pater Philipp Görtz SJ, Kirchenrektor

- Tel. 040 441409-191
- philipp.goertz@sankt-ansgar.de

P. Augustinus Hildebrandt OP,

Kirchenrektor

- Tel. 040 741074-21
- pater.augustinus@sankt-ansgar.de

Pater Thomas Krauth OP, Pastor

- Tel. 040 741074-22
- pater.thomas@sankt-ansgar.de

Pater Fabian Loudwin SJ, Pastor

- Tel. 040 441409-191
- fabian.loudwin@sankt-ansgar.de

Karl Schultz, Pastor

- Tel. 040 4322500
- kiezpastor.karl.schultz@sankt-ansgar.de

Astrid Sievers, Gemeindeferentin

- Tel. 0173 2846866
- a.sievers@sankt-ansgar.de

Pater Frederick Tettey OP, Pastor

- f.tettey@sankt-ansgar.de

Gemeindebüro Kleiner Michel

Claudia Rothschu

Michaelisstraße 5, 20459 Hamburg

- Tel. 040 371233
- gemeindebuero.kleiner-michel@sankt-ansgar.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do. 9:00–11:45 Uhr
sowie 12:15–13:30 Uhr

Gemeindebüro St. Joseph in Altona

Franz Josef Köninger

Große Freiheit 43, 22767 Hamburg

- Tel. 040 314919
- gemeindebuero.st-joseph@sankt-ansgar.de

Öffnungszeiten: Sa. 14:00–16:00 Uhr

Gemeindebüro St. Sophien in Barmbek

Yuliia Seniv

Weidestraße 53, 22083 Hamburg

- Tel. 040 741074-20
- gemeindebuero.st-sophien@sankt-ansgar.de

Öffnungszeiten: Di. und Fr. 9:30–12:00 Uhr
Mi. und Do. 14:30–17:00 Uhr

Verwaltungskordinator

Bodo Groneweg-Wellbrock

- Tel.: 040 2849907-29
- b.groneweg-wellbrock@sankt-ansgar.de

Öffentlichkeitsarbeit

Anna Neumann

- Tel.: 0176 17922227
- a.neumann@sankt-ansgar.de

Monatsbrief August 2024



Liebe Mitglieder der Pfarrei Sankt Ansgar, liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinden,

rund um den Kleinen Michel lassen sich zurzeit insgesamt drei Engelsflügelpaare entdecken. Immer wieder denke ich, wenn ich an ihnen vorbeikomme, über Engel nach. Mir fallen die Schutzengel ein, die uns in unserem Alltag begleiten und bei uns sind.

Engel sind Boten Gottes. Sie weisen uns immer wieder neu auf Gottes Gegenwart in unserer Welt hin. In der Bibel begleiten sie Menschen auf ihrem Weg und sorgen sich um sie. So begleitet der Erzengel Rafael Tobias auf seinem Weg und unterrichtet ihn. Ein Engel bringt Elija, der in der Wüste ist, ein Brot und einen Krug mit Wasser, damit er überlebt. Der Erzengel Gabriel bringt Maria die Botschaft von Gottes Menschwerdung.

In jeder Eucharistiefeier stimmen wir mit den Engeln in den Lobpreis Gottes ein: „Heilig, heilig, heilig, Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit.“ Es ist das Lob auf Gott, der uns nahe ist.

Täglich beobachte ich am Kirchenportal, wie Menschen Fotos von den Engelsflügeln machen. Manchmal die Flügelpaare alleine, aber ganz oft fotografieren sich die Menschen gegenseitig. So wird jede Person zu einem Engel.

In unserem Alltag gibt es viele Engel, die wir gar nicht wirklich wahrnehmen – aber es lohnt sich nach ihnen Ausschau zu halten. Von drei kleinen Begegnungen der letzten Zeit möchte ich erzählen.

Im Marienkrankenhaus bin ich als Seelsorger tätig. Manche Patientinnen und Patienten liegen über sehr lange Zeit hier und werden tagaus tagein von Angehörigen besucht. Diese werden ihnen zu Engeln, die mit ihnen die Hoffnung auf Genesung teilen oder treu zur Seite stehen, wenn voraussichtlich keine Besserung mehr in Aussicht ist.

Engel sind auch Menschen, die sich im größten Trubel und in aller Hektik ganz auf ihr Gegenüber konzentrieren können. Ich denke an eine Ärztin, die einer Patientin ihre Krankheit erklärt und warum die Untersuchung sinnvoll ist.

Ich habe neulich mit einem jungen Mann gesprochen, der ein Foto – so wie auf der Vorderseite hier – von den Engelsflügeln aufgenommen hat und mir erzählte, er werde diese jetzt seinen Nachbarn schicken, da sie immer wieder für ihn Engel seien, wenn sie ihn herzlich grüßen.

Diese Flügel, eingerahmt von Regenrinne, Fenster und Handlauf, sind für mich zu Zeichen Gottes in meinem Alltag geworden. Ich wünsche Ihnen gute Begegnungen mit Ihren Engeln.

Fabian Loudwin SJ

TOTENGEDENKEN AM ST. MARIEN-DOM

Der Titel „Freut Euch, dass Eure Namen im Himmel verzeichnet sind“ (Lk, 10,20) war und ist Inspiration zum regelmäßigen Totengedenken immer am 1. Freitag im Monat. In einem kurzen Wortgottesdienst werden die Namen der Verstorbenen genannt und Kerzen für sie angezündet. Zu diesem Gedächtnis sind nicht nur Angehörige von Beigesetzten im Kolumbarium eingeladen, das Angebot richtet sich an alle, die um einen Menschen trauern. Dabei spielt es keine Rolle, wie lange der Verlust her ist und wo sich der Ort der Beisetzung befindet. Das Team der Trauerpastoral lädt zum nächsten Totengedenken am Freitag, dem 02.08.2024, um 15:00 Uhr herzlich ein. Das Totengedenken klingt mit einem Stehkauffe im Statio-Gang aus.

GOTTESDIENST IN ST. ERICH

Immer am ersten Samstag im Monat findet um 18:00 Uhr in der Kapelle der Kirche St. Erich ein Gottesdienst statt. Der nächste Gottesdienst ist am Samstag, dem 03.08.2024. Sie erreichen die Kapelle von der Marckmannstraße 40, 20539 Hamburg aus, indem Sie links am Kirchengebäude die Auffahrt zum hinteren Teil des Gebäudes entlanggehen.

ORGELKONZERT IN SANKT SOPHIEN

In der Kirche Sankt Sophien können Sie einmal im Monat ein Orgelkonzert besuchen.

Die Konzert-Reihe „Orgelkonzert bei Kerzenschein“ findet im August am Freitag, dem 30.08.2024, um 20:00 Uhr in der Kirche St. Sophien statt.

An diesem Abend wird Carl Rinke ein junger Organist, der kürzlich sein Orgelstudium abgeschlossen hat, die Orgel spielen.

Der Eintritt ist bei dem Konzert frei, um Spenden wird gebeten.

FIRST FRIDAY PRAYERS IN SANKT SOPHIEN

Am ersten Freitag im Monat findet in Sankt Sophien die Anbetung „First Friday Prayers“ in englischer Sprache statt.

Im August ist die Anbetung am 02.08.2024.

Gestartet wird um 19:00 Uhr mit dem Beten des Rosenkranzes, danach folgt die Anbetung des Allerheiligsten und zum Abschluss wird bis 22:00 Uhr eine Heilige Messe gehalten.

Geleitet wird die Anbetung von der Lobpreisband Kadosh und findet in Kooperation mit der Ghana Catholic Mission statt.